

FiBu-Felder und Funktionen in OrgaSoftNT

Adressen:

KorrNr (oder alternativ FiBu-Konto)

Filialen:

Kostenstelle, Kassenkonto (das für diese Filiale zugewiesene Kassenbestandskonto), Kassendifferenzkonto

Vorfallarten:

Hier legen Sie fest, ob die Daten einer Vorfallart an die Finanzbuchhaltung übertragen werden soll. Da sich die Schnittstellen von Finanzbuchhaltungssystemen mitunter in der Logik unterscheiden, wird in OrgaSoftNT pro Vorfallart festgelegt, welches Konto als Konto und welches Konto als Gegenkonto übertragen werden soll. Auch welches Konto ins Soll und welches Konto ins Haben gestellt wird. Zusätzlich wählen Sie unter FiBu-Klassifizierung, um welche Buchungsart es sich bei diesem Vorfall handelt. Bitte beachten Sie, dass Sachkontenbuchungen nicht in allen Schnittstellen unterstützt werden.

Beispiel: Arbeiten Sie mit der DATEV-Schnittstelle, so gelten folgende Einstellungen:

FiBu-Klassifizierung: Ausgangsrechnung, Konto: Personenkonto (Soll), Gegenkonto: Erlöskonto (Haben).

FiBu-Klassifizierung: Eingangsrechnung, Konto: Personenkonto (Haben), Gegenkonto: WE-Konto (Soll).

FiBu-Klassifizierung: Gutschrift, Konto: Personenkonto (Haben), Gegenkonto: Erlöskonto (Soll)

FiBu-Klassifizierung: Eingangsgutschrift, Konto: Personenkonto (Soll), Gegenkonto: WE-Konto (Haben)

Sachkontenbuchungen sind nicht möglich.

Länder:

Manche Finanzbuchhaltungssysteme verlangen pro Land einen sogenannten Fibu-Code, den Sie hier zusätzlich eingeben können. Darüber hinaus können Sie hier auch ein Sammelkonto für Debitoren und Kreditoren definieren. Dies sollte jedoch immer mit dem Lieferanten Ihrer Finanzbuchhaltung abgesprochen werden.

Batchdateien:

Os2FiBu.bat <Sicherung> <Belegart> (wird nach dem Schreiben der FiBu-Datei aufgerufen.)

Wenn aktuelle FiBu-Daten übermittelt werden, dann ist <Sicherung> = 0. Wenn man eine Sicherung überträgt, also z.B. die letzte Übertragung an die FiBu nochmals wiederholt, dann ist <Sicherung> = 1, bei der Wiederholung der vorletzten Übertragung 2, etc..Bei der Belegart wird zwischen 0 (ALLE), 1 (EINGANG) und 2 (AUSGANG) unterschieden.

Scheduler:

FiBu-Daten senden automatisieren.

Festwerte FiBu:

AdressMultiFeld	Nummer des Adress-Multifunktionsfeldes, das bei FiBu-Typ ASCII mit übertragen wird.
Ansi2Ascii	1 => Texte werden als ASCII-Texte gesendet 0 => Texte werden im ANSI-Format gesendet
BeraterNummer	BeraterNummer Beraternummer für die FiBu-Übertragung (DATEV, OPOS)
DateinameAdressen	Dateiname (inkl. Pfad), wohin Kreditoren/Debitoren geschrieben werden
DateinameBelege	Dateiname (inkl. Pfad), wohin Belege geschrieben werden Der DateinameBelege kann folgende Platzhalter enthalten: [FilNr]: Filialnummer [FilKSt]: Kostenstelle der Filiale [FilWJahr]: Wirtschaftsjahr der Filiale [FilMandant]: MandantenNr der Filiale [Datum]: aktuelles Datum im Format JJJJMMTT [Datum:<Format>]: Datum im <Format> (<Format> hat die gleichen Möglichkeiten wie FileNameWithDate)
DatevAusgabePfad	Pfad, in den die Dateien für Datev bereitgestellt werden sollen (nicht für FiBuTyp DATEV und OPOS).
DatevPfad	Pfad, in dem DAMO32.EXE, SELF32.DLL, DAMO32.INI, INPUT32.INI, OUTPUT32.INI und die temporären Dateien stehen.
DatevSachkontenLänge	Länge der Sachkonten (default: 4), mögliche Eingaben: 4, 5 oder 6

DebitorBarverkauf	Debitorennummer für Bar-Kassenumsätze. ACHTUNG: Bitte verwenden Sie diese Option nicht mehr!!! Tragen Sie statt dessen das Kassenkonto im entsprechenden Feld in der Filiale ein.
ExportKumuliert	0 => Jeder Verkauf wird separat exportiert 1 => FiBudaten werden auf Kontenbasis kumuliert exportiert 2 => FiBudaten werden auf Warengruppenbasis kumuliert exportiert
FiBu-Typ	Art der FiBu-Schnittstelle. Definiert sind : DATEV (OBE-Format, alt), OPOS (OBE-Format, alt), TOOM, GDC, ASCII, ABF, IP, DIAMANT, ALLFORONE, ZDM, DATEV-KNE (KNE-Format), OPOS-KNE (KNE-Format), DATEV-OBE (OBE-Format), OPOS-OBE (OBE-Format), SESAM (Sage Sesam), ASCII-SAP, MIRUS, ALLFORONE-NE (Default: ASCII)
Filiale2Kostenstelle	0 => normal 1 => FilialNr wird als Kostenstelle bei der FiBu-Schnittstelle übergeben ACHTUNG: Bitte verwenden Sie diese Option nicht mehr!!! Tragen Sie statt dessen die Kostenstelle im entsprechenden Feld in der Filiale ein.
FirmenNummer	Firmennummer für die FiBu-Übertragung
GeldKonto	Geldkonto für FiBu-Schnittstelle (Zahlungen)
KassenDatenSchreiben	0 => Kassenumsätze werden nicht an die FiBu übergeben 1 => Kassenumsätze werden an die FiBu übergeben
KontoDifferenzen	Konto für Rundungs-Differenzen in der FiBu
KostenStelle	Kostenstelle für FiBu-Schnittstelle. ACHTUNG: Bitte verwenden Sie diese Option nicht mehr!!! Tragen Sie statt dessen die Kostenstelle im entsprechenden Feld in der Filiale ein.
LfdNummer	lfd. Nummer der FiBu-Übertragung
RundungsMax	Maximaler Betrag (Differenz zwischen Bruttosumme der Positionen und Bruttobetrag aus dem Summensatz), der ausgeglichen werden darf, wenn eine Methode zur Beseitigung der Rundungsdifferenzen angewandt wird.
RundungsTyp	Zur Beseitigung von Rundungsdifferenzen gibt es verschiedene Methoden. 0 - keine (default) 1 - Beträge werden auf die Anzahl NKStellen gerundet, die in der Währung angegeben ist. Differenzen werden von der Position mit dem höchsten Betrag abgezogen (pro Steuersatz).
Sicherungen	0 => keine Sicherungen der FiBu-Daten anlegen >0 => Anzahl der Übertragungen, die gesichert werden sollen (max. 999)
SteuerDifferenzen	Steuersatz in % für Rundungs-Differenzen in der FiBu
SteuerSatzDifferenzen	Steuersatz-Nr. für Rundungs-Differenzen in der FiBu
TexteGross	1 => Texte werden in Großbuchstaben umgewandelt
UmlauteErsetzen	1 => Umlaute werden durch ae, oe, ue, etc. ersetzt 0 => Umlaute werden unverändert gesendet
VkPreis	Nummer des VK-Preises, der in der FiBuBelege-Tabelle gespeichert werden soll. Default ist 1. 0 => Es wird kein VK gespeichert 1-9 => Entsprechender VK wird gespeichert
VorfallMultiFeld	Nummer des Vorfall-Multifunktionsfeldes, das bei FiBu-Typ ASCII-SAP mit übertragen wird.
WarenkontoPrüfen	1 => Warenkonto wird vor dem Export geprüft, ob es gefüllt wurde. (default) 0 => Keine Prüfung, ob Warenkonto gefüllt ist.
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr für die Übermittlung der Daten an Datev Format : JJ, also z.B. 12 für 2012 Default: aktuelles Jahr Bitte verwenden Sie diese Funktion nicht mehr, sondern tragen Sie den Wert unter Stammdaten/Filialen ein.
WirtschaftsjahrBis	Ende des Wirtschaftsjahrs für die Übermittlung der Daten an Datev Format : JJJMMTT, also z.B. 20121231 für den 31.12.2012 Default: 31. Dezember des aktuellen Jahres Bitte verwenden Sie diese Funktion nicht mehr, sondern tragen Sie den Wert unter Stammdaten/Filialen ein.
WirtschaftsjahrVon	Beginn des Wirtschaftsjahrs für die Übermittlung der Daten an Datev Format : JJJMMTT, also z.B. 20120101 für den 01.01.2012 Default: 1. Januar des aktuellen Jahres Bitte verwenden Sie diese Funktion nicht mehr, sondern tragen Sie den Wert unter Stammdaten/Filialen ein.

Nicht alle Schnittstellen unterstützen das Senden von Nur Neuen Daten oder Adressen.
(Stand: 18.07.2012)